

Unsere Gemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover



Feb. / März 15



— Aus Presbyterium und Gemeindevertretung —

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Leserinnen und Leser,
 in den kommenden Monaten wird sich das Presbyterium intensiv mit der Frage beschäftigen, welche neuen Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung und das Presbyterium geworben werden können. Im November wird die Hälfte der Gemeindeorgane neu gewählt, und da die Ferien in diesem Sommer wieder sehr spät beginnen, muss die Liste der zur Wahl Stehenden frühzeitig hier im Gemeindeblatt vorgestellt werden. Dazu wird ein Wahlausschuss gebildet, dem das Pastorenteam und all die Presbyterinnen und Presbyter angehören, deren Wahlzeit nicht zum Jahresende abläuft. Sie werden in den nächsten Wochen und Monaten mögliche Kandidatinnen und Kandidaten ansprechen.

Für unsere Gemeinde, deren Glieder weit über die Region Hannover hinaus verstreut wohnen, ist die Mitarbeit in den Gemeindeorganen sehr wichtig. Zum einen, um Interessen, Meinungen, Eindrücke und Erfahrungen einzubringen, zum anderen, um mitzuwirken bei Gemeindeaufbau, Veranstaltungen oder beim Besuchsdienst, um mitzuhelfen im Gottesdienst, im Kindergottesdienst, im Redaktionsteam und in den so notwendigen Ausschüssen - vieles ließe sich nennen.

Wir brauchen für unsere Gemeindegemeinschaft also viele und unterschiedliche Menschen, denen ihre Gemeinde am Herzen liegt und die bereit sind zu kandidieren. Genügend Zeit, bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten können hilfreich sein, manche Talente werden mit neuen Aufgaben entdeckt – dies lässt sich im Gespräch am ehesten klären. Alles weitere zur Wahl finden Sie in einer der nächsten Ausgaben.

Karin Kürten

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und Gemeindevertretung	2
Auf ein Wort	3
Frühling in Bad Meinberg	4
Ratzeburg! Familienfreizeit im August	4
Von Kelch und Kelchen: Austeilung des Abendmahls in neuer Form	5
Wenn weite Wege immer weiter werden	5
"Kirchen, Klöster und mehr im Kaukasus"	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Herbstzeitlose	8
Kinder-Ostern	8
Osterbrunch	8
"Religiöse Karikaturen - grenzwertig oder grenzenlos?"	8
Nicht nur "Alle Jahre wieder"	9
Weihnachtsgospel-Workshop	9
Ausflug Frauen: Begegnungen am 6. Dez.	9
Fahrt zum Kirchentag nach Stuttgart	10
Konfirmanden-Kennenlern-Nachmittag	10
SuSi: "Gott und Gold - Wie viel ist genug?"	10
Hätten Sie es bemerkt?	11
Kasualien	11
Passionsandachten	12

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
 Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:

Susanne Brand, Martin Goebel, Ingrid Kuhn-Wendland, Dr. Jürgen Marquardt, Burkhard Vietzke, Christian Wente, Andreas Wundram

Schriftleitung: Andreas Wundram
 (wundram-hannover@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
 Groß Oesingen

Auflage: 4.000

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der **26. Februar 2015**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter

Eberhard Achenbach
 Roland Jürgensmeier
 Karin Kürten
 Ingrid Kuhn-Wendland
 Paul Oppenheim
 Antonia Pott

Stefanie Pröpsting
 Ute Trusheim
 Christian Wente
 Nicole Windemuth
 Andreas Wundram

Auf ein Wort

Jagt dem Frieden nach und der Heiligung! Hebräer 12,14

Jagt dem Frieden nach und der Heiligung! Dazu fordert uns die Bibel also auf. Das hört sich anstrengend an. Und es stimmt: Der Frieden, den wir in Europas Mitte sicher wähnten, ist erneut in Gefahr. Vor allem durch Männer, die die Grenzen ihrer Macht sprengen wollen.

Was können wir für den Frieden tun, als Christen, als Kirchengemeinden?

Der zweite Begriff aus dem Hebräerbrief lässt mich aufhorchen: Der Heiligung nachjagen! Das klingt schräg. Aber genau deshalb interessant! Das Wort wird ja oft falsch verstanden. Als ob es um eine moralisch einwandfreie Lebensführung gehe. Daran ist sogar schon manch „heiliger Vater“ gescheitert!

Das Heilige steht im Gegensatz zum Profanen, zum Weltlichen. Es ist die Sphäre des Schöpfers. Der können wir uns nur anzunähern versuchen, indem wir menschlichen Geschöpfe in einem Prozess des Christ-immer-neu-Werdens Gott fortschreitend ernster nehmen: als den, der Gebote gebietet und uns auch darin seine Gnade zuwendet. Das kann niemand ganz für sich allein. Darum bekennen wir in dem alten Glaubensbekenntnis die Gemeinschaft der Heiligen. Wir gehören dazu mit unseren Stärken und Schwächen. Paulus zeichnet entsprechend das Bild vom Leib Christi, an dem jedes Glied seine Wichtigkeit hat. Die eine kann gut reden, der andere ist eher der stille Praktiker.

Einige haben die Gabe des guten Zuhörens, andere sind fantasievolle Friedensarbeiter vor Ort oder weiter südlich auf der Erde. Im Team machen sie die Kirche attraktiv. Als Gemeinde, die auf die Heilige Schrift achtet.

Heilige Schrift - ich weiß nicht, wer diesen schönen Namen für unsere Bibel erfunden hat. Sie stellt uns Menschen vor Augen, die ihren Glauben leben wie „du und ich“. Und manchmal ganz anders. Aus ihren Zweifeln und aus ihren Antworten lernen wir, was den Frieden voranbringt zu Hause und in der weiten Welt: Ehrfurcht vor allem Leben, Demut vor dem Schöpfer, unzerstörbare Hoffnung, dass der Frieden entgegen allem Anschein vor uns liegt und wir an unserem Ort mit daran bauen können.

Darum jagen wir der Heiligung nach und beten in jedem Gottesdienst: Dein Reich komme, dein Wille geschehe!

Christoph Rehbein



Reisepläne

Frühling in Bad Meinberg

Vom 9. bis 15. Juni plane ich wieder eine Seniorenfreizeit in Bad Meinberg. Die Unterbringung im Gästehaus Sprenger und das alte Kurbad haben unserer Gruppe so gut gefallen, dass auch noch ein dritter Aufenthalt für einige der Teilnehmenden reizvoll erscheint. Und wer noch nicht dabei war, hat nun die Möglichkeit...

Die Einzel- und die Doppelzimmer sind mit Dusche/WC, mit TV und teilweise auch mit Balkon ausgestattet. Über einen Fahrstuhl sind alle Ebenen gut erreichbar. Die drei Mahlzeiten werden im Speisesaal serviert. Die sonnigen Stunden lassen sich im Garten des Gästehauses genießen, bei Regenwetter bietet uns der Wintergarten einen schönen, hellen Aufenthaltsraum.

In Bad Meinberg ist der Kurpark leicht - ohne Steigungen - zu erreichen. In der kleinen Fußgängerzone befinden sich Cafés und Eisdielen, und freitags findet dort der Wochenmarkt statt. Im Kurpark werden mehrmals wöchentlich Kurkonzerte veranstaltet, die wir besuchen können. Ausflüge in die nähere Umgebung planen wir gemeinsam. Dabei können wir die bisherigen Erfahrungen nutzen.

Für den Aufenthalt mit Vollpension sowie für An- und Rückfahrt betragen die Kosten 360 Euro. Eine Reiserücktrittsversicherung kann auf Wunsch abgeschlossen werden. Weitere Informationen gebe ich Ihnen gern.

Elisabeth Griemsmann

Ratzeburg! Familienfreizeit vom 24. bis 31. August

Wir haben Glück. Wieder überlässt uns die Hamburger Gemeinde ihr schönes Freizeitheim in Bäk am Ratzeburger See für eine Woche. Wir wollen entspannen und spannende Gespräche haben, ausschlafen und schwimmen, singen und rudern, essen und trinken, uns gut unterhalten und Gottesdienst am See feiern. Sind Sie/seid ihr dabei? Die



Kosten für Übernachtung und Verpflegung halten sich im üblichen Rahmen: Erwachsene 180 € Jugendliche 15-18 Jahre 150 € Kinder 6-14 Jahre 130 € Kinder 1-5 Jahre 40 € Die Anreise organisieren alle selbst. Bereitschaft zur Mitarbeit in der Küche ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es beim Vortreffen am 14. Juni um 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst.

Voranmeldung bitte möglichst bald per Mail oder telefonisch an

die Freizeitleitung: n.windemuth@gmx.de (0511 350 59 90) oder Christoph Rehbein.

Aus der Gemeinde

Von Kelch und Kelchen: Austeilung des Abendmahls in neuer Form

Wie wollen und können wir miteinander das Abendmahl feiern? Im Lukasevangelium wird das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern so erzählt: „Und er nahm einen Kelch, sprach das Dankgebet und sprach: Nehmt ihn und teilt ihn unter euch.“ (Lukas 22,17) Damals tranken alle selbstverständlich aus einem Kelch. Heute erscheint das vielen Menschen als schwierig. Sie haben hygienische Bedenken.

Nach ausführlicher Diskussion im Presbyterium wird seit April 2014 eine neue Form der Abendmahlsausteilung in unserer Gemeinde erprobt. Die Austeilung, jetzt mit Gemeinschafts- und Einzelkelchen, sorgt dafür, dass allen die Teilnahme ermöglicht wird, die in die Tischgemeinschaft eintreten wollen. Presbyterium und Gemeindevertretung haben im Dezember dieser neuen Form zugestimmt und die Anschaffung von kleinen Bechern aus Edelstahl beschlossen. Beim Abendmahl wird wie bisher zuerst das Brot gereicht und sofort verzehrt. Danach werden dicht hintereinander das Tablett mit den kleinen Bechern und der Gemeinschaftskelch gereicht. Wer keinen Becher vom Tablett nimmt, zeigt damit an: „Ich möchte vom Gemeinschaftskelch trinken“. Wer einen Becher nimmt, trinkt ihn gleich aus. Die Becher werden eingesammelt, bevor die Abendmahlsfeier mit einem Entlassungswort beendet wird. Das Eintunken des Brotes (intinctio) in den Weinkelch soll es bei dieser neuen Form nicht mehr geben. Wie bisher werden Wein und Traubensaft im monatlichen Wechsel verwendet. „Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn traut!“ (Psalm 84,8)

Paul Oppenheim

Wenn weite Wege immer weiter werden

Der Nahverkehr in Hannover ist gut ausgebaut – aber für manche sind die Wege in unserer weit verstreuten Gemeinde doch weit und mühsam. Wir suchen dringend Gemeindeglieder, die es anderen, die nicht mehr so mobil sind, ermöglichen, an Gemeindeveranstaltungen wie den Herbstzeitlosen oder dem Frauenkreis teilzunehmen. Wenn Sie bereit sind, uns ab und zu an einem Donnerstagnachmittag zu helfen, melden Sie sich bitte bei mir.

Monika Perrey-Paul

Vortrag

„Kirchen, Klöster und mehr im Kaukasus“

Die Stiftung unserer Gemeinde lädt ein zu einem Bildervortrag von Karin Kürten am Donnerstag, den 12. März, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Eine Reise vom Schwarzen Meer nach Berg Karabach führt vorbei an orthodoxen Klöstern und Kirchen mit wunderbaren Steinmetzarbeiten und gut erhaltenen Fresken, an blendenden Fassaden und abgelegenen Dörfern, sichtbarem Reichtum und vielen Facetten der Armut.

Fritz Rötterink

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 1. Februar 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Vn. Janssen
Sonntag, 8. Februar 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo		Der etwas andere Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	P. Goebel Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 15. Februar 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 22. Februar 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Nienburg, Erichshagen, Corvinuskirche, Celler Str. (B214)/An der Kirche		Gottesdienst Gottesdienst, anschließend Gemeindebegegnung	Pn. Griemsmann Pn. Donker
Sonntag, 1. März 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Goebel
Mittwoch, 4. März 18.30 Uhr Waterloo		Passionsandacht	
Freitag, 6. März 18.00 Uhr Waterloo		Weltgebetstag Gottesdienst	
Sonntag, 8. März 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo		Der etwas andere Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	P. Rehbein Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 15. März 10.00 Uhr Waterloo		Familiengottesdienst	Pn. Griemsmann/ Vn. Janssen
Sonnabend, 21. März 19.00 Uhr Waterloo		Sonnabend um Sieben Gott und Gold - Wie viel ist genug?	P. Goebel und Vorbereitungsteam
Sonntag, 22. März 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
Mittwoch, 25. März 18.30 Uhr Waterloo		Passionsandacht	
Sonntag, 29. März 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
	Abendmahl mit Wein		Abendmahl mit Traubensaft
	Kindergottesdienst bis 11.30 Uhr, aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen		
	Kinderbetreuung bis zum Ende des Gottesdienstes		

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst**?
Dann wenden Sie sich bitte an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 0511/42 00 05)
oder Elke de Vries (Tel. 0511/363 20 60).

Treffpunkt Gemeinde

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, M. Perrey-Paul)	Do	19.02.	15.30
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	02.02.	16.15
	Mo	02.03.	16.30
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	02.02.	16.15
	Mi	04.03.	16.30
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi	04.02.	18.00
	Mi	04.03.	18.00
	Mi	01.04.	18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	04.02.	9.30
	Mi	04.03.	9.30
„Brot und Steine“	Do	12.02.	9.00
Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann/P. Goebel)	Do	26.02.	9.00
	Do	12.03.	9.00
Chor (Alexandra Heinzelmann- Emden)	jeden		
		Mittwoch	18.00
Band Body and Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	So	08.02.	11.30
	Fr	20.02.	18.30
	So	08.03.	11.30
	Fr	20.03.	18.30
Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér)	Do	12.02.	18.00
	Do	12.03.	18.00
Ungarischer Jugendtreff (Pn. Menkéné-Pintér)	Do	19.03.	18.00
Ungarische Schule (Pn. Menkéné-Pintér)	So	22.02.	16.00
	So	22.03.	16.00
Besuchsdienst Pn. Griemsmann und P. Rehbein	Mo	16.03.	16.00
Besuchsdienst P. Goebel	Mo	16.03.	18.00

Informationen zu den „Treffpunkten“
erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511/21 555 88-0 oder
hannover@reformiert.de

Termine im Überblick

Freitag	6. März	18.00 Uhr	Weltgebetstag in der Ev.-ref. Kirche mit anschließendem Essen: Begreift ihr meine Liebe? (Bahamas)
Donnerstag	12. März	19.30 Uhr	Kirchen, Klöster und mehr im Kaukasus - Vortrag von Karin Kürten
Sonnabend	21. März	15.30 Uhr	Kennenlern-Nachmittag des neuen Konfirmandenjahrgangs
Ostersonntag	5. April	11.15 Uhr	Osterbrunch

Konfirmandenunterricht (P. Goebel, Vn. Janssen)	Sa	21.02.	10.00
	Sa	14.03.	10.00
Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann, Nicole Windemuth)	Sa	21.02.	10.00
	Sa	07.03.	10.00
Gemeidebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di	10.02.	19.30
	Di	24.02.	19.30
	Di	10.03.	19.30
	Di	24.03.	19.30
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	26.02.	19.30
	Do	26.03.	19.30
Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo	23.02.	19.30
	Mo	09.03.	19.30
AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Mo	09.02.	19.30
	Mo	09.03.	19.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	12.02.	15.00
	Do	26.02.	15.00
	Do	12.03.	15.00
	Do	26.03.	15.00
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	12.02.	19.30
	Do	12.03.	19.30
Jugendgruppe ab 15 Jahre	Sa	28.02.	17.30

Termine für Kids:

Offene Kindergruppe für 4- bis 7-jährige Kinder (Nicole Windemuth)	Di	17.03.	16.00
Wir sind die Kleinen in den Gemeinden...	Mi	04.03.	16.00
	Mi	11.03.	16.00
Kirche mit Kindern zwischen zwei und fünf Jahren (Vn. Janssen, Nicole Windemuth)			
Kinder-Bibel-Tag am Ostersonabend für 5- bis 11-Jährige (P. Rehbein, N. Windemuth)	Sa	04.04.	11.00 bis 17.00

Einladungen



Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren laden wir herzlich zu unserem Treffen der Herbstzeitlosen ein am Donnerstag, den 19. Februar. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit dem Kaffeetrinken, das Gelegenheit zum Plaudern an den Tischen gibt. Im weiteren Verlauf möchten wir der Behauptung nachgehen, dass Namen nur Schall und Rauch sind. Stimmt das? Vornamen werden von Eltern bewusst gewählt, und Zunamen lassen sich von Berufen ableiten. Gegen 18 Uhr endet der gemeinsame Nachmittag. Wegen der Kuchenbestellung melden Sie sich bitte an. Sie können sich auch gern begleiten lassen.

Elisabeth Griemsmann, Monika Perrey-Paul

Kinder-Ostern

Wir laden ein zum Kinder-Bibel-Tag am Ostersonnabend von 11 bis 17 Uhr. Alle im Alter von 5 bis 11 Jahren sind uns willkommen! Warum es im Advent Kerzen gibt, das wisst ihr. Aber warum gibt es zu Ostern Eier? Erst einmal färben wir welche, und dann lösen wir das Rätsel. Danach schmücken wir die Kirche für Ostern und spielen die Ostergeschichte aus der Bibel. Am Sonntag ist dazu Gottesdienst mit Taufe. Kommt ihr? Gern auch mit Freundinnen und Freunden! Nur anmelden müsst ihr euch bis zum 25. März bei n.windemuth@gmx.de (0511 350 59 90) oder Christoph Rehbein.

Eintritt: 10 (hartgekochte) Eier, echt!



Einladung zum Osterbrunch

Auch dieses Jahr laden wir zu einem Osterbrunch nach dem Gottesdienst am Ostersonntag, den 5. April, ein. In großer Runde wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst unserer Dankbarkeit über die Osterbotschaft in einer gemeinsamen Mahlzeit Ausdruck verleihen. Wenn Sie am Osterbrunch teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte an, damit wir entsprechend planen und vorbereiten können. Über mitgebrachte bunte Ostereier würden wir uns sehr freuen! Für die Kinder ist wieder ein Ostereiersuchen im Hof geplant. Anmeldungen bitte bis zum 2. April bei mir (0511 350 59 90 oder n.windemuth@gmx.de).

Nicole Windemuth

„Religiöse Karikaturen – grenzwertig oder grenzenlos?“

Der „Herrenhäuser Abend“ lädt ein zu einem Gesprächsabend zum aktuellen Thema am Montag, den 23. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum.



Rückblicke

Nicht nur „Alle Jahre wieder“!

„Es hätte auch anders kommen können“ war die Überschrift über dem Krippenspiel, das 16 Kinder und Jugendliche am Heiligen Abend in unserer Kirche aufführten.

Fleißiges Lernen und fünf Proben haben sich gelohnt. Das Lesen und Spielen durch die Kirche vor kleiner Kulisse hat überzeugt! Ein Dank an alle, die mitgemacht haben.

Nicole Windemuth, Martin Goebel

Weihnachtsgospel-Workshop 2014

Eins, zwei, drei und schon sangen wir: „The old ark is moving, is moving, is moving...“ Die einzigartige Weise, wie Darius Rossol uns Teilnehmern weihnachtliche Lieder und Gospel nahe brachte, war eine wunderbare Erfahrung. Die Begeisterung und Freude, die sich beim Singen einstellte, überraschte nicht nur die, die zum ersten Mal dabei waren. Wünsche wurden abgefragt und gesungen. Nach einer kleinen Pause, gefüllt mit Gesprächen bei Adventstee, Spekulatius und Obst, ging es weiter. Unbemerkt verstrich die Zeit, und mit einem Applaus verabschiedeten wir uns von Darius. Mir erschien es, dass alle in bester Stimmung unsere Kirche verließen, vielleicht mit solchen Gedanken: „Nächstes Mal bin ich wieder dabei“ oder „Ich kann ja doch singen“. Zur Erinnerung gab es noch ein Foto von unserem Kirchturm mit beleuchtetem Stern bei Nacht. Danke, dass dieser Abend stattfinden konnte.

Regina Becker-Wiers



Ausflug des Kreises Frauen: Begegnungen am 6. Dezember

Am Nikolaustag trafen wir uns schon um 6.30 Uhr und fuhren mit dem Zug nach Quedlinburg im Ostharz. Wir besuchten den besonderen Weihnachtsmarkt „In den Höfen“. Sogar der Nikolaus im Bischofsgewand ließ sich sehen und zeigte viele Besonderheiten dieser mittelalterlichen Stadt. Die Vielzahl der Kirchen in dieser Stadt beeindruckte uns sehr.

Auf einer Anhöhe liegt das über 1000 Jahre alte Frauenstift. Kaiser Otto I. und Adelheid von Burgund bestimmten ihre Tochter Mathilde zur Äbtissin. Als Elfjährige wurde sie 966 von allen Erzbischöfen und Bischöfen des Reiches zur ersten Äbtissin geweiht. Nach der Reformation wurde das Stift evangelisch.

Ein gewaltiges Käsekuchen-Angebot stillte unseren Hunger. Die Zeit verging wie im Flug, sodass der „Frauenpfad“ der Stadt einem erneuten Besuch vorbehalten bleiben muss.

Regina Becker-Wiers



Einladungen

Fahrt zum Kirchentag in Stuttgart

Vom 3. bis 7. Juni findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in Stuttgart statt. Das Motto ist aus dem 90. Psalm und lautet: „damit wir klug werden“.

Mit Konfirmanden und Konfirmandinnen sowie mit interessierten Jugendlichen möchten wir mit der Bahn nach Stuttgart fahren, wenn möglich bei der Ev.-ref. Gemeinde in Stuttgart oder in einem anderen Gemeinschaftsquartier übernachten und den Kirchentag miterleben. Wegen der langen Anreise ist in Niedersachsen eine Schulbefreiung von Mittwoch bis Freitag nötig. (Am Donnerstag ist Fronleichnam und deshalb in Baden-Württemberg ein Feiertag.)

Die Kosten für An- und Abreise inklusive der ermäßigten Dauerkarte betragen dank des Fahrtkostenzuschusses 125 Euro. Erwachsene Teilnehmer sehen bitte unter www.kirchentag.de oder der Servicenummer 0711-699 49 100 nach und können sich dort auch persönlich anmelden. Weitere Informationen gibt es bei Pn. Griemsmann. Anmeldeschluss ist der 16. Februar. *Nicole Windemuth und Elisabeth Griemsmann*

Konfirmanden-Kennenlern-Nachmittag

Wir freuen uns auf alle, die 2003 geboren wurden und bald mit dem Konfirmandenunterricht (KU) beginnen wollen. Es gibt dafür keine Vorbedingungen, auch nicht die Taufe in unserer Gemeinde. Wichtig ist allein die Neugier darauf, was es heißt, als Christin und Christ in dieser Welt zu leben. Das wollen wir erforschen und ausprobieren in der Zeit von Mai 2015 bis Mai 2017, auf drei Freizeiten und einmal monatlich sonnabends in unserem Gemeindezentrum.

Für Sonnabend, den 21. März, 15.30 Uhr, planen wir ein Kennenlernen mit direkt möglicher KU-Anmeldung. Der komplette Terminplan wird bis dahin vorliegen.

Sehr hilfreich ist wegen der Getränke- und Kuchen-Planung eine unverbindliche Voranmeldung per Telefon oder Mail bei Christina Wegehaupt-Janssen (0511 647 95 97) oder Christoph Rehbein. Danke! *Christoph Rehbein*

SuSi am 21. März um 19 Uhr: „Gott und Gold – Wie viel ist genug?“

Diese Frage wirft nicht nur das MISEREOR-Hungertuch 2015 von Dao Zi aus China auf. Vor elf Jahren stellte das Reformierte Bekenntnis von Accra die Frage nach wirtschaftlicher und ökologischer Gerechtigkeit weltweit. „Die heutige Welt ist nicht so, wie Gott sie gewollt hat!“ sagt der Generalsekretär der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (WGRK), Chris Ferguson, in Hannover. „Wir haben Verantwortung als Mitarbeiter Gottes in der Welt, in der wir leben“, meint Yueh-Wen Lu aus Taiwan, eine Vizepräsidentin der WGRK. Und der südafrikanische Theologe Allan Boesak betont: „Überall auf der Erde arbeiten Menschen für eine Welt, in der Menschenwürde und Gerechtigkeit Wirklichkeit werden.“

Mehr als genug Themen für einen anderen Gottesdienst zu anderer Zeit – Sonnabends **um Sieben!** Herzliche Einladung durch das Vorbereitungsteam!

Martin Goebel

Hätten Sie es bemerkt?

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2014 Teil I Nr. 63, ausgegeben zu Bonn am 30. Dezember 2014

2435

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages vom 14. April 2014 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen – Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Vom 22. Dezember 2014

Nach Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes zu dem Vertrag vom 14. April 2014 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen – Körperschaft des öffentlichen Rechts – vom 10. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2078) wird hiermit bekannt gemacht, dass mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes nach seinem Artikel 2 Absatz 1 der in Hannover am 11. April 2014 und in Berlin am 14. April 2014 unterzeichnete Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen – Körperschaft des öffentlichen Rechts – nach seinem Artikel 8 Absatz 2 am 19. Dezember 2014 in Kraft getreten ist.

Berlin, den 22. Dezember 2014

Bundesministerium des Innern
Im Auftrag
Bentmann

Kasualien



Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.



Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender



Anschriften — www.reformiert-hannover.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Karin Kürten, Tel. 0511/70 00 967
Stellvertreter: Martin Goebel
Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Diakonische Mitarbeiterin:
Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Pastorin und Pastoren:

Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Martin Goebel, Tel. 0511/21 555 88-14
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Vikarin:

Linda Janssen, Tel. 0511/21 555 88-12
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: wienbeuker@gmx.de

Verstreute Reformierte:

Landkreis Nienburg:
Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02
Zietenstraße 6, 30163 Hannover
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Landkreis Diepholz:
Martin Goebel, siehe oben

Ungarischsprachige Reformierte:
Magdolna Menkéné-Pintér, Tel. 05171/80 24 44 45
E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com
Mobil: +49 173 352 48 52

Ökumenische Passionsandachten

Die Passionszeit von Aschermittwoch bis Ostern ist für Christen eine besondere Zeit. Sie denken verstärkt über das Leiden und Sterben Jesu nach als Vorbereitung und Einstimmung auf das Fest der Auferstehung Jesu. Gemeinsam mit der röm.-kath.

Pfarrgemeinde (St. Clemens) und der ev.-luth. St.-Johannis-Gemeinde laden wir

jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr zu ökumenischen

Andachten ein:

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| 18. Februar (Aschermittwoch) | St. Clemens |
| 25. Februar | St. Johannis |
| 4. März | Ev.-ref. Kirche |
| 11. März | St. Clemens |
| 18. März | St. Johannis |
| 25. März | Ev.-ref. Kirche |

